



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Am Justizzentrum 7 · 50939 Köln

Tel.: 0221/ 995715-0
Mail: presse@lobbycontrol.de
Web: www.lobbycontrol.de

PRESSEMITTEILUNG, 06. April 2016

Erfolg bei Glyphosat: EU-Gesundheitskommissar reagiert auf öffentlichen Druck und fordert Transparenz!

Brüssel/Köln, 06. April 2016. EU-Gesundheitskommissar Andriukaitis hat auf den zunehmenden öffentlichen Druck in der Debatte um das umstrittene Ackergift Glyphosat reagiert. In einem Schreiben an die Glyphosathersteller forderte er die Offenlegung ihrer Studien, die Basis für die Entscheidung über die Neuzulassung von Glyphosat sind. Im Dezember 2015 hatte LobbyControl gemeinsam mit der Organisation Test-Biotech einen Brief an Andriukaitis geschrieben und ihn darin angehalten, den Zulassungsprozess für Pestizide grundlegend zu überarbeiten. Als ein wesentliches Problem des insgesamt viel zu intransparenten Zulassungsprozesses sahen die Organisationen, dass die Beurteilung des Ackergifts in erster Linie auf nicht einsehbaren Studien der Hersteller selbst basiert.

„Mit seinem Schreiben an die Glyphosathersteller greift EU-Gesundheitskommissar Andriukaitis unsere Kritik an der Intransparenz des Zulassungsprozesses auf. Das begrüßen wir. Es darf nicht sein, dass die Frage der Zulassung von Glyphosat im Wesentlichen auf Basis von Studien entschieden wird, die von den Glyphosatherstellern selbst stammen,“ so Max Bank von LobbyControl.

Gleichzeitig bleiben viele Fragen beim Zulassungsprozess offen. Der Bericht des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) hatte der Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) nahegelegt, Glyphosat wieder zuzulassen. Der BfR-Bericht beruhte allerdings vor allem auf den Studien der Hersteller und ignorierte die Kritik von renommierten Wissenschaftlern sowie der Krebsforschungsagentur IARC.

Max Bank: „Eine Veröffentlichung der Herstellerstudien kann nur der erste Schritt sein. Der Zulassungsprozess für Pestizide gehört grundlegend auf den Prüfstand. „

Weitere Infos:

Offener Brief an EU-Gesundheitskommissar Andriukaitis:

<https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/Brief-an-Andriukaitis.pdf>

Kontakt:

Max Bank, LobbyControl:

m.bank@lobbycontrol.de, +49 0221/9957150

Bankverbindung
Konto: 8046200
BLZ: 37020500
Bank für Sozialwirtschaft, Köln